

# Deutsche Rallyemeisterschaft hautnah erleben

## REHA GRUPPE verlost Rallye-Mitfahrten im Internet

REGION (ph). Die REHA GRUPPE, mit ihrem Hauptsitz in Hilden bei Düsseldorf, hat über ihre Internet-Seiten Mitfahrten im Fahrzeug des führenden Teams der Dieselklasse der Deutschen Rallyemeisterschaft verlost. Am Donnerstag dem 21.07.2005, ab 18.00 Uhr beginnt der Spaß in Daun in der Eifel.

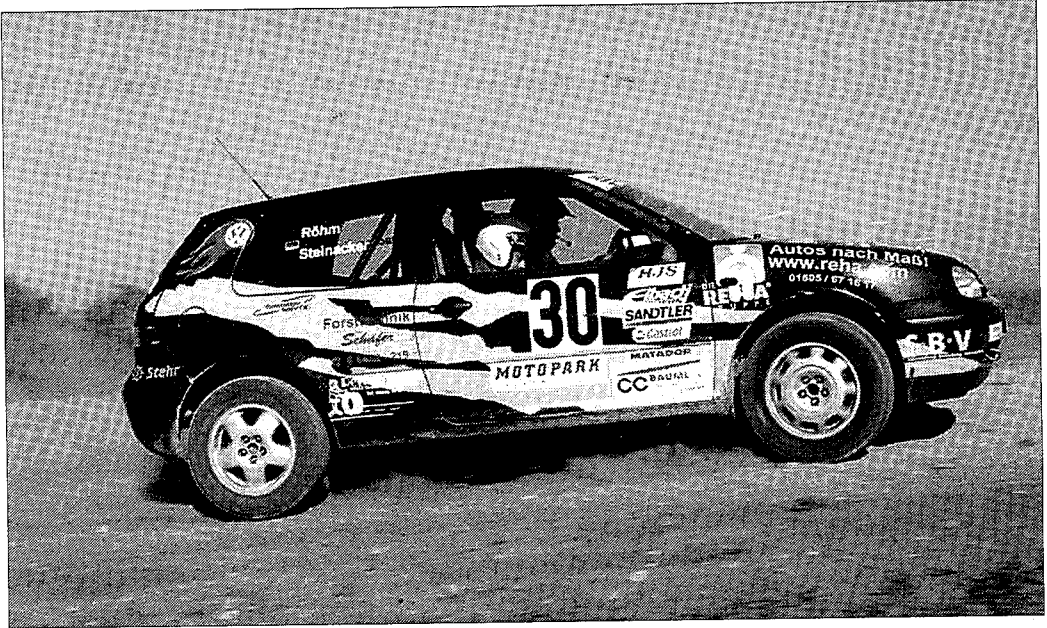
Gute Dinge sind dazu da, wiederholt zu werden. Bereits

Möglichkeit, ihre Fahrzeuge im Wettbewerbstempo zu testen, bevor die eigentliche Rallye beginnt.

Wettbewerbstempo sind Geschwindigkeiten, die ein gutes Stück jenseits von dem liegen, was „normale“ Autofahrer je erleben. Jenseits des Normalen, weil Rallyefahrer keine Einzelkämpfer sind, sondern durch einen zweiten Mann (bzw. eine zweite Frau)

zeuge. David kämpft hier gegen einige Goliaths und nicht nur gegen einen einzigen.

So wird es also auch in Daun in der Eifel wieder ein paar Menschen mehr geben, die aus eigenem Erleben bestätigen können, wie schnell ein „Heizöl-Ferrari“ wirklich ist. Menschen, denen sicher das gleiche breite Grinsen ins Gesicht geschrieben stehen wird wie denen, die bereits



Das Rallye-Team Steinacker/Röhms in Aktion.

bei der ADAC-Hessen-Rallye Vogelsberg im April hat das Team Siegfried Steinacker/Björn Röhms gemeinsam mit seinem Sponsor, der REHA GRUPPE, eine solche Möglichkeit zur Mitfahrt organisiert und durchgeführt.

Im Rahmen der ADAC Eifel Rallye haben auch dieses Mal fünf körperbehinderte Menschen die Möglichkeit, ganz direkt und hautnah zu erleben, wie Rallyefahrzeuge scheinbar den Gesetzen der Physik trotzen.

Die erste Ausfahrt der Rallye-Fahrzeuge bei jedem Lauf der Deutschen Rallyemeisterschaft ist der so genannte „Shakedown“. Hier geben die jeweiligen Rallye-Veranstalter den Teams die Möglichkeit, die Funktionsfähigkeit ihrer Rallye-Maschinen nochmal auf Herz und Nieren zu prüfen. Extremes Sportgerät kann man natürlich nicht im Straßenverkehr testen, auch wenn alle Rallye-Fahrzeuge zum normalen Straßenverkehr zugelassen sind. Deswegen bieten die Rallye-Veranstalter eine spezielle Testmöglichkeit, d. h. eine besondere Wertungsprüfung, die mit Zeitnahme, Helfern der Streckensicherung, Feuerwehr und Rettungsfahrzeugen ausgestattet ist, als „Spielwiese“. Hier haben die Teams die

im Cockpit geführt werden. Die Aufgabe des Co-Piloten ist es, dem Fahrer jederzeit die nächsten folgenden Kurven bzw. Kurvenkombinationen „anzusagen“. Mangels Gegenverkehr und dank dieser besonderen Form des vorausschauenden Fahrens können Rallyefahrer anders und vor allem sehr viel schneller fahren als der „Otto-Normal“ PKW Fahrer.

Und diesen, den so genannten „heißen“, zweiten Sitzplatz in einem Rallye-Fahrzeug gab es für fünf körperbehinderte Menschen zu gewinnen, denen Fortuna hold war. Aber nicht nur der Sitz ist heiß, das Fahrzeug ist es genauso. Motorsport und Diesel? Ein Widerspruch in sich? Seit der Einführung der speziellen Dieselklasse in der Deutschen Rallyemeisterschaft sicher nicht. Wie sicher diese Fahrzeuge konkurrenzfähig sind, zeigt ein einziger Blick in die aktuelle Meisterschaftstabelle. Siegfried Steinacker/Björn Röhms liegen als Führende der Dieselklasse mit ihrem VW Golf Diesel auf Platz sechs in der Gesamtwertung der Deutschen Rallyemeisterschaft und auf Platz fünf der Privatfahrer-Wertung, gehetzt von einem ganzen Rudel deutlich kräftigerer und deutlich größerer Fahr-

bei der ADAC-Hessen-Rallye dieses Erlebnis hatten. Und jedem, dem sich die Frage stellt, warum Rollstuhlfahrer? Warum nicht!

Rallyesport ist Teamsport, durch und durch. So wird auch diese besondere Veranstaltung, wie auch die gesamte Teilnahme an der Deutschen Rallyemeisterschaft für Siegfried Steinacker/Björn Röhms nur durch das persönliche Engagement von Unternehmen und Unternehmen möglich. DIE REHA GRUPPE ist einer der Sponsoren, zu denen aber auch Castrol, CC Bäuml, Eibach Federn, Forsttechnik Schäfer, Funmotor Sports, HJS, Landgasthof Porta, Leonhardt Kfz-Teile, Lindner Willofs, Matador, WM Gastronomie Michael Winter, Prinz Rallyetechnik, Reifen Willig Wallersdorf, Sandtler, SBV Barchfeld, Stehr Spezialmaschinen und das Volkswagenzentrum Fulda gehören. Unternehmer und Unternehmen, die es David überhaupt erst erlauben, die Goliaths herauszufordern.

Und wer den Kampf Davids live sehen möchte, unter [www.eifel-rallye.de](http://www.eifel-rallye.de) finden sich alle Informationen zur ADAC Eifel Rallye 2005. Hingehen, zuschauen, dort wird Motorsport hautnah und „vom Feinsten“ geboten.